



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der 72. Ausgabe unseres VBLnewsletters informieren wir Sie über die Rechengrößen 2017, die 22. Satzungsänderung der VBL und die Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge.

Außerdem erhalten Sie mit dieser Ausgabe einen interessanten Einblick in das Aufgabenspektrum unseres beteiligten Arbeitgebers "Bühnenservice Berlin" und in die Lebensstile "Silverpreneure" und "Forever-Youngsters".

Die VBL wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr VBLnewsletter-Team

PS: Ihre Ideen und Anregungen sind uns willkommen.
Senden Sie uns dazu eine E-Mail an redaktion@vbl.de

Inhalt

- ↓ [Rechengrößen 2017.](#)
- ↓ [22. Satzungsänderung.](#)
- ↓ [Erhöhung Pflegeversicherungsbeiträge.](#)
- ↓ [VBLherbsttagung 2016.](#)
- ↓ [Bühnenservice Berlin.](#)
- ↓ [Lebensstile Silverpreneure und Forever-Youngsters.](#)

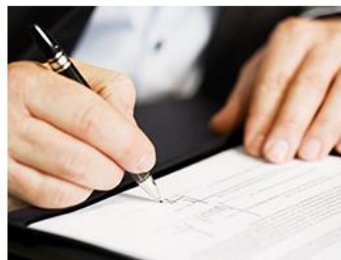


Für Arbeitgeber.

Rechengrößen 2017.

Da der Bundesrat der Verordnung über die maßgebenden Rechengrößen der Sozialversicherung für 2017 am 25.11.2016 zugestimmt hat, sind die bislang nur im Entwurf bekannten Werte verbindlich.

[weiterlesen »](#)



Hinweis.

22. Satzungsänderung.

Der Verwaltungsrat der VBL hat in seiner Sitzung am 18. November 2016 die 22. Änderung der VBL-Satzung beschlossen. Diese enthält neue Regelungen zur Berechnung des Gegenwerts und zum Erstattungsmodell für Arbeitgeber.

[weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)



Hinweis.

Erhöhung Pflegeversicherungsbeiträge.

Ab 1. Januar 2017 beträgt der Beitragssatz in der gesetzlichen Pflegeversicherung 2,55 Prozent. Für kinderlose Versicherte, die einen Zuschlag leisten müssen, beträgt er 2,80 Prozent.

[weiterlesen »](#)



Für Arbeitgeber.

VBLherbsttagung 2016.

Mit dem Verlauf unserer diesjährigen VBLherbsttagung sind wir sehr zufrieden. Über die vielen positiven Rückmeldungen während und nach der Tagung haben wir uns gefreut und bedanken uns ganz herzlich dafür.

[weiterlesen »](#)



Vorstellung Arbeitgeber.

Bühnenservice Berlin.

„Sein oder nicht sein – das ist hier die Frage.“ Wer von den rund 35 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern in Deutschland die Oper oder das Theater besucht, sieht in aller Regel nur die Akteure auf der Bühne. Doch ob ein Stück gelingt, hängt von vielen "unsichtbaren" Menschen im Hintergrund ab, wie den Kolleginnen und Kollegen vom Bühnenservice Berlin.

[weiterlesen »](#)



Lebensstile.

Silverpreneure und Forever-Youngsters.

Graue Haare gleich „Raus aus dem Beruf“ gleich „Füße hochlegen“? Nicht bei den Silverpreneuren, denn für sie wird in der dritten Lebensphase der Beruf zur Berufung.

Und dann gibt es noch die Menschen, für die der Renteneintritt der Startschuss in ein neues Leben ist. Vielleicht haben Sie diese Lebensstil-Gruppe schon mal getroffen – denn sie ist immer auf der Suche nach dem nächsten Kick.

[weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)

VBLapp.

Rentencountdown.

VBLapp // Rentencountdown 

Bis zu Ihrer Rente sind es noch:

11	10	16
Jahre	Monate	Tage

(Renteneintritt: 01.07.2026)

Mit der VBLapp Rentencountdown errechnen Sie einfach und schnell den Zeitpunkt Ihres möglichen Renteneintritts. Gleich herunterladen und neue Themenwelten entdecken.

Erhältlich in den App Stores von Apple und Google.

[weiterlesen »](#)

Das Kundenportal für Versicherte, Rentner, Arbeitgeber.

Meine **VBL**

Ihr Zugang zu den Online-Services.

Persönliche Daten ändern, Anträge online stellen und viele weitere Online-Services nutzen.

Jetzt gleich registrieren: www.meinevbl.de

[Newsletter abbestellen](#) // [Einwilligungserklärung](#) // [Archiv](#) // [Kontakt](#) // [Impressum](#)

Copyright © 2016 VBL // Alle Rechte vorbehalten.

Für Arbeitgeber. Rechengrößen 2017.

Die für die Zusatzversorgung ab 1. Januar 2017 relevanten Rechengrößen der Sozialversicherung sind inzwischen verbindlich.

Die von Arbeitgebern und Beschäftigten bei der Entrichtung von Aufwendungen zur Pflicht- und zur freiwilligen Versicherung bei der VBL zu beachtenden Grenzwerte richten sich zum Teil nach den für die Sozialversicherungsträger geltenden Rechengrößen.

Da der Bundesrat der Verordnung über die maßgebenden Rechengrößen der Sozialversicherung für 2017 am 25.11.2016 zugestimmt hat, sind die bislang nur im Entwurf bekannten Werte verbindlich.

Die Sozialversicherungs-Rechengrößen 2017 ergeben für die Zusatzversorgung im nächsten Jahr folgende Änderungen:

- Erhöhung des Steuerfreibetrags für die Umlage des Arbeitgebers
- Erhöhung des Steuerfreibetrags für Beiträge im Kapitaldeckungsverfahren
- Anhebung der Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts
- Erhöhung des Mindestbeitrags zur freiwilligen Versicherung
- Erhöhung des Grenzbetrags für die Abfindung von Kleinbetragsrenten

Diese Änderungen können Sie unserer Aufstellung über die aktuellen Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2017 entnehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die aufgeführten Werte je nach gesetzlicher oder tarifvertraglicher Entwicklung auch während des laufenden Jahres ändern können.



Download: [Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2017, PDF.](#)

Lebensstile: Silverpreneure und Forever-Youngsters.

Graue Haare gleich „Raus aus dem Beruf“ gleich „Füße hochlegen“? Nicht bei den Silverpreneuren, denn für sie wird in der dritten Lebensphase der Beruf zur Berufung.

Und dann gibt es noch die Menschen, für die der Renteneintritt der Startschuss in ein neues Leben ist. Vielleicht haben Sie diese Lebensstil-Gruppe schon mal getroffen – denn sie ist immer auf der Suche nach dem nächsten Kick. Weitere Einzelheiten über die beiden „jungen“ Lebensstile erfahren Sie hier.

Silverpreneure

- Anteil an der Gesamtbevölkerung 5,3 %
- Altersgruppe 55+ Jahre
- Über 90 % macht ihre Arbeit Spaß
- 79 % sagen von sich, dass sie im Leben immer offen für neue Chancen und Herausforderungen sind

Sie setzen auf ein aktives Altern. Das heißt für diese Gruppe auch noch im Rentenalter berufstätig zu sein. Für Silverpreneure ist das Klischee eines passiven Seniorendaseins der pure Horror. 72 % von ihnen haben ehrgeizige Pläne und Ziele und wollen im Leben weiterkommen. Daher steht für sie fest: „Nach der Berufstätigkeit ist vor der

Berufstätigkeit“. Hauptantrieb ist ihr Wunsch, die neue freie Lebenszeit produktiv zu nutzen: „einen sinnvollen Beitrag“ zu leisten und dafür Bestätigung zu erhalten. Zukünftig wird dieser Lebensstil die bestehenden Altersrollen neu definieren: mit einer Haltung die selbstbewusst, unaufgeregt und reflektiert ist, aber gleichzeitig offen für neue Wagnisse.



„David Garrett begeistert mich, der wird sicher auch noch Geige spielen, bis er den Bogen nicht mehr halten kann. Weil ihm sein Job Spaß macht. Das geht mir genauso. Ich heiße Udo und bin 67 Jahre jung. Wenn der Wecker um 6:30 Uhr klingelt, freue ich mich. Denn mein alter Arbeitgeber schickt mich als Berater von Projekt zu Projekt. Meine Motivation: Leidenschaft und die Lust, Erfahrungen und Wissen sinnvoll weiterzugeben.“

Und was raten VBL-Experten den Silverpreneuren beim Thema Altersvorsorge? Diese Best-Ager wollen weiterarbeiten und das ist gut so. Aber wenn sie doch irgendwann finden, dass es genug ist, können sie ganz entspannt den Müßiggang einschalten. Schließlich haben sie frühzeitig mit einer zusätzlichen freiwilligen Versicherung vorgesorgt.

Forever Youngsters

- Anteil an der Gesamtbevölkerung 3,7 %
- Altersgruppe 55 – 80 Jahre
- 97 % legen großen Wert auf Individualität
- 76 % sagen: Was ich will, ist Spaß, Abwechslung und Unterhaltung

Jetzt fängt das Leben an. Forever Youngsters betrachten den Start ins Rentenalter als Beginn der besten Lebenszeit, stürzen sich in neue Aktivitäten und verwirklichen Träume. Im Durchschnitt fühlen sie sich 9,7 Jahre jünger als andere 65- bis 85-Jährige. Für diese „Grauen Rebellen“ ist die Pensionierung der Startschuss in ein neues, aufregendes Leben. Sie achten auf körperliche Fitness und geistige Vitalität. Dabei hilft ihre oft eiserne Disziplin. Getragen wird das Ganze von einer positiven Lebenseinstellung: 91 % der Forever Youngsters bezeichnen sich als Optimisten.



„Ich bin der Dieter und ich will einfach mehr als ein bisschen Nordic Walking. Morgens starte ich mit einer kleinen Joggingrunde zum Warmwerden: iPod an und los. Regelmäßige Fitness ist mir wichtig, nicht nur zu Vorbereitung für die drei Marathons, die ich dieses Jahr laufen werde. Ich sage immer: zu alt – so ein Quatsch. Grenzen setzt man sich nur selbst im Kopf.“

Und was sagen VBL-Experten den Forever Youngsters zum Thema Altersvorsorge? Egal wie diese Un-Ruheständler gerade ihre Zeit verbringen – unsere Rentenzahlungen kommen pünktlich und grundsätzlich im Voraus. Und wenn Fragen auftauchen sind wir genauso flexibel und online erreichbar wie sie.

Das war der Abschluss unserer Reihe „Lebensstile von morgen“. Als Altersvorsorge-Partner sehen wir es als unsere Aufgabe, Veränderungen in der Gesellschaft und neue Kundenwünsche im Blick zu behalten. Daher werden wir Impulse wie die Studie des Zukunftsinstituts für unsere Arbeit nutzen. Wenn Sie mehr wissen möchten, finden Sie zusätzliche Informationen in unserem aktuellen [Geschäftsbericht „Die Zukunft im Blick“, PDF, 4,8 MB](#)

Für Arbeitgeber. VBLherbsttagung 2016.

Mit Sicherheit dabei. Ein voller Erfolg.

Bereits zum 13. Mal fand unsere deutschlandweite Veranstaltungsreihe „VBLherbsttagung“ vom 13. September bis 8. November 2016 in sieben ausgewählten Städten statt. Unter dem diesjährigen Motto „Mit Sicherheit dabei“ begrüßten wir bei unserem Branchentreffpunkt für Arbeitgeber rund 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedensten Verantwortungsbereichen. Bei der Tagung ging es neben den aktuellen Entwicklungen bei der Zusatzversorgung und der betrieblichen Altersvorsorge auch um steuerrechtliche und juristische Themen.

Die hauptamtlichen VBL-Vorstandsmitglieder und unsere Referentinnen und Referenten diskutierten angeregt mit den beteiligten Arbeitgebern und standen zu allen Fragen Rede und Antwort. Die diesjährigen Fachvorträge haben sich auf die folgenden Themenbereiche konzentriert:

- Thema I. Aktuelles zur Zusatzversorgung im Überblick.
- Thema II. Grundsätze der Besteuerung in der Zusatzversorgung.
- Thema III. Auswirkung der Tarifergebnisse 2016 zur Zusatzversorgung.
- Thema IV. Rentenbeginn: Anforderungen an Arbeitgeber und VBL.

Beim Themenkomplex IV stellten wir unter anderem unsere Online-Services für Arbeitgeber und Versicherte im Portal „MeineVBL“ vor. Sehen Sie sich dazu am besten gleich den Film zu den VBL-Online-Services an.

Außerdem wurde sehr rege über die Verkürzung der gesetzlichen Unverfallbarkeitsfristen von Betriebsrentenansprüchen nach dem Betriebsrentengesetz und deren Auswirkungen auf die Zusatzversorgung bei der VBL diskutiert. Weiterführende Hinweise hierzu finden Sie im Rundschreiben vom Bundesministerium des Innern vom 10. Oktober 2016

Link: [Umsetzung der EU-Mobilitätsrichtlinie](#)



Mit dem Verlauf unserer diesjährigen VBLherbsttagung sind wir sehr zufrieden. Über die vielen positiven Rückmeldungen während und nach der Tagung haben wir uns gefreut und bedanken uns ganz herzlich dafür.

Derzeit laufen bei uns die Planungen an, um für unsere beteiligten Arbeitgeber auch im Jahr 2017 wieder eine interessante und informative VBLherbsttagung vorzubereiten. Unter www.vbl.de/herbsttagungen finden Sie die geplanten Termine für das kommende Jahr. Die Einladungen an unsere Arbeitgeber versenden wir voraussichtlich im Juni 2017.

Vorstellung Arbeitgeber. Bühnenservice Berlin.

Die VBL stellt Ihnen verschiedene bei der VBL beteiligte Arbeitgeber vor – in dieser Ausgabe den Bühnenservice Berlin.



„Sein oder nicht sein – das ist hier die Frage.“ Wer von den rund 35 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern in Deutschland die Oper oder das Theater besucht, sieht in aller Regel nur die Akteure auf der Bühne. Doch ob ein Stück gelingt, hängt von vielen „unsichtbaren“ Menschen im Hintergrund ab, wie den Kolleginnen und Kollegen vom Bühnenservice Berlin, denn diese machen das Gesamtkunstwerk „Aufführung“ mit ihrer Arbeit erst möglich. In den Berliner Werkstätten gibt es hochqualifizierte Spezialisten aller Fachrichtungen. So sind Tag für Tag 200 Handwerker in ganz unterschiedlichen Gewerken wie in der Schlosserei, der Theaterplastik, dem Malsaal, den Kostümwerkstätten, der Hut- und Putzwerkstatt oder der Schuhmacherei tätig.

Bühnenservice Berlin – ein Standort für alles.

Der Bühnenservice ist der größte Theaterdienstleister in Deutschland und integraler Bestandteil der Stiftung Oper in Berlin. Auf einer Fläche von 25.000 qm arbeiten im neuen Werkstatt- und Verwaltungskomplex am Ostbahnhof rund 260 Mitarbeiter und sorgen für besten Service – vom Dekorationsbau für das neue Bühnenbild über die Kostümerstellung bis zum Personalservice und der Finanzbuchhaltung. Das Konzept der zentralen Theater-Werkstätten an einem Standort ist einzigartig in Deutschland – so können komplexe Ausstattungen aus einer Hand deutlich wirtschaftlicher geschaffen werden.



Petra Köhler, Leiterin der Tapezierabteilung:

Seit 25 Jahren arbeitet die 44-Jährige für die Bühne. Zuerst für die Komische Oper, an der sie auch ihre Ausbildung zur Polsterin und Dekorateurin gemacht hat. Dann wechselte sie zum Bühnenservice. Zu dem speziellen Berufsumfeld ist sie durch ihren Großvater gekommen, der Technischer Direktor am Metropol-Theater in Berlin war. In einem „normalen“ Handwerksbetrieb zu arbeiten, kann sie sich nicht mehr vorstellen: „Es ist hier so abwechslungsreich und man hat mit so vielen unterschiedlichen Charakteren zu tun – das ist einmalig.“